

## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BAD SÜLZE

Am Kirchplatz 1 | 18334 Bad Sülze

Telefon: 038229 799232

Telefax: 038229 799237

E-Mail: koelzow@kirchenkreis-rostock.de



Freundeskreis Popkultur  
Am Mark 4 | 18334 Bad Sülze  
Telefon: 038229 799181  
Telefax: 038229 798122  
E-Mail: sulta@salzstadtfestival.de

[www.salzstadtfestival.de](http://www.salzstadtfestival.de)

Der Freundeskreis Popkultur wird gefördert durch:

Robert Bosch Stiftung

Stadt Bad Sülze

Sparkasse  
Vorpommern

Gemeinde Dettmannsdorf

Stiftung für Ehrenamt und  
bürgerschaftliches Engagement  
in Mecklenburg-Vorpommern

Amt Recknitz-Trebeltal

Landkreis Vorpommern-Rügen

und zahlreiche private Spenden

Medienpartner Salz-Stadt-Festival 2016

**NDR** Kulturförderung in  
Mecklenburg-Vorpommern

In Kooperation: „Lokales Bündnis für Bildung Recknitz-Trebeltal“

POP II GO

BV POP  
BUNDESVERBAND POPKUNST

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

gefördert von  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Das Salz-Stadt-Festival ...

... ist das romantische Musik- und Kleinkunstfestival für die ganze Familie. In einer besonderen Atmosphäre der Bad Sülzer Altstadt unterm Kirchturm erwarten Sie 12 Stunden Programm mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen dargeboten von Newcomern und Profis. Neben der Musik gibt es jede Menge Artistik, Akrobatik, Comedy, Kunsthandwerk und regionale Produkte. „Die besondere Mischung macht's!“

Ehrenamtlich organisiert vom „Freundeskreis Popkultur“ und der Kirchengemeinde Bad Sülze, gründet das Salz-Stadt-Festival auf bürgerschaftlichem Engagement in einer ländlichen kulturextensiven Region.

Wir holen Popkultur dorthin, wo es keine Clubs, Theater oder Kleinkunsthörsäle (mehr) gibt. Es lohnt sich auch die Informationen über die regelmäßige Reihe der Wunder-Bar-Konzerte zu verfolgen. Besuchen Sie uns auf unserer Website ...

[www.salzstadtfestival.de](http://www.salzstadtfestival.de)  
[www.wunderbarkonzerte.de](http://www.wunderbarkonzerte.de)

... und schenken Sie uns ein „GEFÄLLT MIR“ wenn Ihnen unsere Arbeit zusagt auf [www.facebook.com/wunderbarkonzerte](https://www.facebook.com/wunderbarkonzerte)

## Eintritt

Normalpreis (Vorverkauf)	15,00 €
Normalpreis (Tageskasse)	18,00 €
Kinder bis 10 Jahre	frei
Ermäßigt* (Tageskasse)	7,50 €
Ermäßigt** (Tageskasse)	9,00 €

\* Ermäßigung für Jugendliche (11-17 Jahre)

\*\* Ermäßigung für Rollstuhlfahrer inklusive Begleitperson

Bitte das Eintrittsband umbehalten!

(Die Vorverkaufsgebühr beträgt 1,00 €.)



## Unsere Jugendprojekte ...

... präsentieren sich Live um 12:00 Uhr und 13:30 Uhr auf der Wunder-Bar-Bühne.

Nach monatelanger Vorbereitung sind zwei Bühnenshows entstanden. Eine andere Gruppe unterstützt die Festivalorganisation. Der Foto- und Videoworkshop dokumentiert in Bild und Ton. Mehr als 50 Jugendliche aus der Region sind aktiv dabei.

## Die Salz-Stadt Bad Sülze ...

... ist das älteste Sol- und Moorbad Norddeutschlands.

Das Ackerbürgerstädtchen wird 1262 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadtkirche als nachweisbar ältestes Bauwerk wird in ihren ersten Teilen um 1180 errichtet. 1236 findet das den Übergang von Romanik zu Gotik widerspiegelnde verhältnismäßig mächtige Bauwerk erstmals Erwähnung.

Durchströmt von gehaltvollen unterirdischen Solequellen und umgeben vom Grenztaalmoor, einem Niedermoorgebiet mit einem zentral gelegenen Regenmoor im Mecklenburgisch-Vorpommerschen Grenztaal, erhält die Stadt nicht nur ihren Namen „Sulta“ (lat. salina) und später Sülze (als Ort an der Salzquelle), sondern vor allem ihre Bedeutung von der Salzgewinnung an riesigen Gradierwerken. Bereits 1243 erhielt das Kloster Bad Doberan das Recht an diesem Ort Salz zu siedeln. Der dreißigjährige Krieg und zahlreiche Stadtbrände bringen dem Ort bis ins 18. Jahrhundert immer wieder Zerstörung und Armut. Als Herzog Gustav Adolf zu Güstrow seiner Stadt verordnet nur Salz aus Sülze zu handeln, bricht um 1744 die erste große Blütezeit über die Salzstadt herein. Handwerker siedeln sich an. Große Gradierwerke entstehen.

Die von Napoleon I. 1806 verkündete Kontinentalsperre des europäischen Kontinents gegen Großbritannien bringt der Stadt Sülze im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts noch einmal einen ungeahnten Aufschwung. Der Salzimport kommt auch in Mecklenburg zum Erliegen und die Saline zu Sülze muss das ganze Land versorgen. Wieder ist es das Salz, das der Stadt zwischen 1807 und 1830 zu Wohlstand verhilft. Der Prahmkanal, der Recknitz und Trebel miteinander verbindet, wird gebaut um in „Prahmschuten“ das Salz zu verschiffen.

1822 wird das Solbad gegründet und zwei Jahre darauf ein Kurhaus mit Solebadeanstalt eröffnet. 1895 erreicht der erste Zug die Stadt. Die Schienen der "Friedrich-Franz-Bahn" verbinden Rostock und Tribsees mit Bad Sülze. Doch bald darauf wird die Salzproduktion wegen Unwirtschaftlichkeit eingestellt. Am 30. September 1906 verlässt das letzte Salz die Lagerhäuser.

Mit Unterstützung des Großherzogs eröffnet 1881 das Stift Bethlehem Ludwigslust mit „Bethesda“ die erste und 1913 mit „Siloah“ die zweite Kinderheilstätte in Sülze. Das Sol- und Moorbad gewinnt zunehmend an Bedeutung. 1927 wird das Kurgelände vom Land übernommen und an die Mecklenburgischen Landeskassen übergeben. Damit kann der Fortbestand der Kuren gesichert werden.

Die Stadt wird als Kurort anerkannt und darf sich fortan „Bad“ nennen.

## FREUNDESKREIS POPKULTUR

und

## KIRCHENGEMEINDE BAD SÜLZE

präsentieren

# DAS ROMANTISCHE MUSIK- UND KLEINKUNSTFESTIVAL FÜR DIE GANZE FAMILIE

# SALZ STADT FESTIVAL BAD SÜLZE

## 9. JULI 2016

## 12.00 - 24.00 UHR KIRCHPLATZ



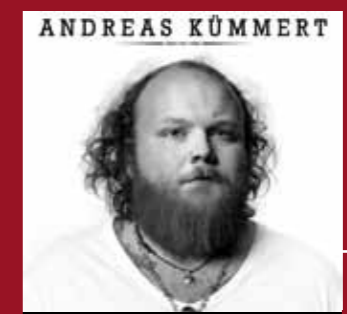
### ERLEBNIS KIRCHE

Orgelmusik  
 12.30 Uhr  
 14.30 Uhr  
 16.30 Uhr  
 18.30 Uhr

Turmführung  
 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr  
 15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr  
 18.00 Uhr

Ausstellung  
 12.00 Uhr bis  
 19.00 Uhr

Abseilaktion „Church-Running“  
 12.30 Uhr  
 13.30 Uhr  
 14.30 Uhr  
 15.30 Uhr  
 16.30 Uhr  
 17.30 Uhr  
 18.30 Uhr



**SALZ-STADT-FESTIVAL**  
**PROGRAMM**  
 9. JULI 2016



19.00 - 24.00 Uhr  
 Wunder Bar Bühne

15.00 Uhr  
 16.30 Uhr  
 Wunder Bar Bühne

ab 14.00 Uhr  
 unterwegs

12.30 Uhr  
 15.30 Uhr  
 18.00 Uhr  
 Turmbühne

14.00 Uhr  
 17.00 Uhr

12.30 Uhr  
 13.30 Uhr  
 14.30 Uhr  
 15.30 Uhr  
 16.30 Uhr  
 17.30 Uhr  
 18.30 Uhr  
 Hofbühne

13.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 18.30 Uhr

**ANDREAS KÜMMERT**

**THE HOODOO TWO**

**JARRET JAZZ TRIO**

**GROOVY & GRUNGY**

**JENS OHLE**

**COTTON MCALLOON**

**ARNE FEUERSCHLUND**

**BREITLING STOMPERS**